

## > Aufgaben

Planung und Implementierung einer Novell NetWare Umgebung mit GroupWise, Rollout, Mail- und Datenmigration, Betriebsführungshandbuch  
Beginn 2002 bis Ende 2003

## > Tools

ZENworks for Server 3 • Novell NetWare 6.0 • Novell GroupWise 6. (später 6.5) • DirXML 1.1 • BackupExec 9/ArcServe 9 • McAfee NetShield • ePolicy Orchestrator • Unattended Server Setup • Mail Monitoring

## > Projektteam

### BMF

Ludwig Moser (Projektmanager, Auftraggeber)

### BRZ

Rudolf Wolf (Projektleiter) • Robert Weitzendorfer (techn. Projektleiter) • Andreas Vavra • Anita Kubik • Belinda Spachta • Christian Netocny • Gerhard Rührer • Günther Fischer • Günther Hallas • Johannes Kufmüller • Jürgen Hauer • Martin Baldauf • Patrick Pilgram • Roland Krupitza • Rosanna Löw • Rudolf Sauerwein • Stefan Lanner • Wolfgang Graschopf

### ITdesign

Thomas Reibenwein (Technischer Koordinator) • Hans Kasbauer • Thomas Loibl • Ronald Münzker • Michaela Nestler • Martin Prikril

### EXTERN

Diethmar Rimser

ITdesign Software Projects & Consulting GmbH | Anton Freunschlag-Gasse 49 | 1230 Wien  
Tel.: +43-1-699 33 99-0 | Fax: +43-1-699 33 99-33 | office@itdesign.at | www.itdesign.at

# IT WORKS

ITdesign Jubiläumsmagazin | Oktober 2005

**SPECIAL:**  
ITdesign für BMF

TAKE IT EASY: 5 Jahre ITdesign

**ITdesign**  
software projects & consulting



TAKE IT EASY:

# BMF RECHNET MIT BRZ UND ITdesign

Das Bundesministerium für Finanzen (BMF) ist in technologischer Hinsicht zukunftsweisend in Europa. Die eigene Sektion „Informationstechnologie“ ist für die Automatisierung der Finanz- und Zollverwaltung sowie sämtlicher Aufgaben und Angelegenheiten rund um das interne Rechnungswesen – IT-Lösungen im Bereich Haushalts- und Personalmanagement des Bundes – zuständig. Zudem fällt auch die Betreuung der internen IT-Infrastruktur (Hard- und Softwareausstattungen, Netzwerk) des Ressorts sowie die Unterstützung anderer Ministerien in ihren Aufgabenbereich. Um dem hohen Qualitätsstandard auch in Zukunft gerecht zu werden, wurde im Jahr 2000 ein Projekt gestartet, das die Gesamtmodernisierung des Netzwerkbetriebssystems, die Anschaffung und Installation entsprechender Hardware sowie die Implementierung eines neuen Mailsystems zum Inhalt hatte.

Mit diesen komplexen Anforderungen, die unter dem Projektnamen „Tech2000“ zusammengefasst wurden, betraute das BMF noch im selben Jahr das Bundesrechenzentrum (BRZ), das Rudolf Wolf jr. als Projektleiter engagierte. Die erste richtungsweisende Technologieentscheidung fiel nach erfolgter Ausschreibung zugunsten einer Novell-Umgebung. Damit war auch der Grundstein für eine Partnerschaft mit dem Expertenteam von ITdesign gelegt.

ITdesign präsentierte bereits im Rahmen eines Workshops ein gut durchdachtes Konzept – basierend auf einer Umgestaltung auf Novell NetWare 6.0 als Netzwerkbetriebssystem in Verbindung mit GroupWise 6.0, um Funktionalitäten wie E-Mail, Terminplanung und Dokumentenverwaltung abdecken zu können. Abgerundet wurde das Paket durch ZENworks for Server 3, DirXML 1.1 und EndtoEnd Mail Monitoring für eine einfache automatisierte Verwaltung während des Betriebs.

Die Kompetenz von ITdesign überzeugte und das neue Team BRZ/ITdesign ging gemeinsam in eine lange und intensive Konzeptionsphase, unterstützt von Novell Consulting und Diethmar Rimser, einem selbstständigen GroupWise-Spezialisten. Basierend auf den Konzepten begannen ausführliche Tests, gefolgt von einem Piloten im BRZ, bevor das Rollout und die Migration im BMF beginnen konnte.

Das BMF beauftragt das Bundesrechenzentrum (BRZ) und ITdesign für die österreichweite Netzwerkumstellung – und initiiert damit das größte Novell-Projekt Österreichs, zugleich das zweitgrößte Europas.



„ITdesign ÜBERZEUGT DURCH DIE TERMIN-  
GERECHTE LIEFERUNG QUALITÄTSMÄSSIGER  
PROJEKTERGEBNISSE!“

Ludwig Moser, Projektmanager  
Bundesministerium für Finanzen

Das Projekt selbst stellte das Team vor eine Reihe von Herausforderungen. Vor allem die Daten- und Mailmigration erforderte genaueste Planung, da eine Umstellung von rund 15.000 Clients eines bestimmten Zeitfensters bedurfte. „Der Parallelbetrieb war eine wesentliche Herausforderung, die Leute mussten sich auch während der Migration gegenseitig Mails schicken können“, so Thomas Reibenwein, Consultant von ITdesign. Im Zuge dessen wurde eine Reihe von kleineren Applikationen und Tools entwickelt, die speziell auf die vorliegenden Problematiken zugeschnitten waren und einen reibungslosen Arbeitsbetrieb gewährleisten.

Auch die Größenordnung der Serverlandschaft mit rund 300 Servern an unterschiedlichen Standorten war eine nicht leicht zu bewältigende Aufgabe. Um den Installations- und Konfigurationsprozess so exakt wie irgend möglich zu gestalten, setzte ITdesign auf die Entwicklung einer individuellen Installationsroutine, die auch die Wiederherstellung der Server im Disasterfall regelte. Thomas Reibenwein dazu: „Damit ist sichergestellt, dass in kurzer Zeit die Maschine wieder genauso funktioniert wie zuvor. Die Routine regelt die Installation des Betriebssystems aller notwendigen Applikationen und stellt sämtliche Einstellungen wieder her.“ Neben diesen anspruchsvollen technischen Herausforderungen erfolgte auch ein laufender Know-how-Transfer. So war es ein weiteres Teilziel, permanent Wissen beim Partner BRZ zu generieren, der im laufenden Betrieb die administrativen Aufgaben übernommen hatte.

Auch in Zukunft sieht Robert Weitzendorfer vom BRZ die besten Chancen für eine weitere Zusammenarbeit: „Das große Thema war das gemeinsame Arbeiten an der Lösung als Team, auf dieses Team werden wir sicher auch in Zukunft bauen.“

